

Charlotte Schlegel an August Wilhelm von Schlegel Harburg, Elbe, 09.01.1840

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.23,Nr.18
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1S., hs. m. U. u. Adresse
<i>Format</i>	18,9 x 19,2 cm
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Funk, Gerald · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/1296 .

[1] Theurster geliebter Bruder!

Ich habe es übernommen *Minchen* ihren Brief zu besorgen um ihr das Porto zu ersparen; leider kann ich ihn nur mit wenigen Zeilen begleiten weil ich mich heute sehr unwohl fühle. Ihr lieber Brief vom 30sten Dec. denn ich den 3ten Jan. erhielt, war in diesen neuen Jahr meine erste und einzigste Freude, doch ward sie mir getrübt durch die Nachricht von Ihrer Unpäßlichkeit und die Erkrankung Ihrer Umgebung. Möge der Allgütige Ihre Gesundheit stärken, und Ihnen das neu angetretne Jahr in besten Wohlseyn zurücklegen lassen, und so noch viele viele Jahre erhalten zur Freude und zum Trost derer denen Sie theuer und werth sind wozu ich mich besonders rechnen kann.

Um Ihre fernere Theilnahme geliebter Bruder, und Ihr Wohlwollen auch besonders für den unglücklichen Kranken, bittet Sie,

Ihre

Sie liebende und innig werthschätzende

Schwester Ch. Schlegel.

Harburg den 9ten Jan.

1840.

[2] Herrn Professor und Ritter A. W. von Schlegel

Hochwohlgeboren

in

Bonn

frey.

Namen

Schlegel, Johann August Adolph

Spall, Wilhelmine

Orte

Bonn

Harburg, Elbe

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors